



HEIDADORF

visperterminen

Visperterminen, Oberwallis

Waldkapelle Mariae Heimsuchung

Orgelkunst aus Meisterhand
Spielendes und klingendes Vergnügen

Annerös Hulliger, Orgel

Sonntag, 19. Juli 2015 15.30 Uhr

Klangreise an der Orgel aus dem Jahre 1619
mit faszinierender Musik aus 500 Jahren

Weitere Hinweise zu Transport und Erreichbarkeit: siehe Rückseite.

Tourismusbüro, CH-3932 Visperterminen

Tel.: +41 27 948 00 48, Fax: +41 27 948 00 49

info@heidadorf.ch, www.heidadorf.ch, #heidadorf

Sonntag, 19. Juli 2015 15.30 Uhr

Wallfahrtskirche Mariae Heimsuchung Visperterminen Orgelkonzert von Annerös Hulliger

Visperterminen, das traditionsreiche Dorf an sonniger Halde gelegen, wo edle Trauben reifen, ist wahrlich eine Reise wert. Und erst recht, wenns klingt, hoch oben im Wald, aus dem Innern der Kapelle, die 1652 an magischem Ort in lichtigem Walde erbaut wurde. Hier hat sie ihre Bleibe gefunden, diese 400-jährige Orgel eines unbekanntenen Orgelbauers, deren Stifterwappen mit der Jahrzahl 1619 auf ursprüngliche Besitzerverhältnisse um den Bannerherrn des Zehnden Visp, Johann in Albon hinweist.

Die Berner Organistin Annerös Hulliger, Leiterin und Organisatorin zahlreicher Orgelxkursionen in der Schweiz, bereiste im vergangenen Jahr mit vielen Orgelbegeisterten die Gegend von Brig/Visperterminen bis hin zur Valerikirche in Sion. Dabei reifte allseits der Wunsch, die Orgel der Waldkapelle anlässlich eines öffentlichen Konzertes zum Klingen zu bringen. Dazu hat Annerös Hulliger, die anerkannte Spezialistin für das Wohlklingen historischer Orgeln (19 CD's, unter anderem 3 CD's mit 21 Schweizer Hausorgeln) für die einzigartige Orgel eine Werkfolge zusammengestellt, die auch Orgelskeptiker zu begeistern vermag. Zum einen ist es das Repertoire der Musikerin, welches abseits ausgetretener Wege Raritäten bereit hält. Das sind Trouvailles aus schweizerischen Bibliotheken, wo Annerös Hulliger unerhörte Fundstücke zu Tage brachte, deren geschichtlicher Hintergrund gar oft Staunen und Heiterkeit entfacht. Zum andern ist es die Spielweise der Musikerin, die mit den Klangfarben der ältesten, werkmässig erhaltenen Orgel der Schweiz innige Zwiesprache halten wird, so dass das Farbenspiel der 400-jährigen Orgel wie ein kunstvoll buntes Gewebe leuchten wird.

So wird pffiffiger Flötenklang an alte Walliser Pfeiferweisen erinnern. «Le ranz des vaches» hat seinen Platz neben Tänzen aus verschiedenen Landesgegenden. Aus klösterlichen Archiven erklingen liturgische Kompositionen, welche der kleinen, aber feinen Orgel wohl anstehen werden, gespielt zur Ehre der schönsten aller Wallfahrtskapellen im Kanton Wallis.

Aber wie wäre solcher Pfeifengesang möglich, wenn da nicht die tüchtige Mitarbeit eines einfühlsamen Balgtreters in Anspruch genommen werden dürfte? Einer, der die Orgel atmen lässt, nach alter Kunst, so dass das wundersame Orgelchen mitsamt seinen heiligen Begleitern ganz schön ins Schnaufen gerät!

Freie Kostenbeiträge zur Deckung der Konzertkosten.

Anreise

Auto Ab Visp Richtung Visperterminen/Giw.
Beschilderung "Waldkapelle".

ÖV Ab Visp SBB mit Postauto bis Visperterminen. Weiter zu Fuss auf dem Kapellenweg (ca. 1 Std.) oder via Shuttlebus (Abfahrt 15.00 Uhr ab Haltestelle „Post“). Kosten Fr. 6.- pro Person.

www.heidadorf.ch | www.anneroeshulliger.ch

